

**ABÄNDERUNGSANTRAG**

**zum Antrag 7.8. Österreicherische Transportunternehmer:innen brauchen Rechtssicherheit  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich am 29.06.2023**

Wien, 22. Juni 2023

**Österreicherische Transportunternehmer:innen brauchen Rechtssicherheit**

Die österreicherische Transportwirtschaft ist massiv von Inflation, Teuerung und Arbeitskräftemangel betroffen und steht vor der riesigen Herausforderung der Dekarbonisierung. Dieser, für den Waren- und Gütertausch, für die Entsorgung der Unternehmen und Haushalte, aber auch Personentransport essentielle Wirtschaftszweig, ist an seiner Belastungsgrenze gelangt. Neben den finanziellen Herausforderungen werden Infrastrukturprojekte auf die lange Bank geschoben, die dazu dienen die Bevölkerung in diesen Regionen massiv zu entlasten und die Produktivität für das Gewerbe nicht weiter sinken zu lassen. So ist etwa in die Planung des gesetzlich verankerten Lückenschlusses der Wien-Umfahrung - des Lobautunnels – unter Einhaltung sämtlicher Umweltverträglichkeitsprüfungen viel Zeit und Geld geflossen. Nach medialer „Beerdigung“ dieses wurde bis zum heutigen Zeitpunkt keine Alternative präsentiert. Die Folge sind zunehmende Staus und Lieferketten, die sich verzögern sowie dadurch ausgelöste erhöhte Belastung der Luft. Weiters wäre die Nordostumfahrung wichtig, um den Norden von Wien für Gütertransporte besser erreichbar zu machen und somit für Betriebsansiedelungen zu attraktiveren. Ähnlich verhält es sich beim Um- bzw. Ausbau der S8.

Die einbringenden Fraktionen stellen daher folgenden Antrag und laden alle anderen Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Österreich soll so bald als möglich Gespräche mit den zuständigen Stellen aufnehmen und sich für folgende Punkte einsetzen:

- Bau des Lobautunnels oder alternative Vorschläge
- Umfahrung von Deutsch Wagram sowie Ausbau der S 8
- Keine neuen Belastungen der Transportwirtschaft in Österreich durch eine flächendeckende LKW Maut
- Bestehende Belastungen wie beispielsweise die LKW- und Bus-Maut nicht weiter ausufern zu lassen
- Die technischen und gesetzlichen Voraussetzungen zur Dekarbonisierung schaffen (Verfügbarkeit von Energie, Netze, Infrastruktur und gewerberechtlicher Rahmen) sowie
- Anreize anstatt Verbote um die Dekarbonisierungsziele zu erreichen



Abg.z.NR Dr. Christoph Matznetter  
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny  
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes  
der Wirtschaftskammer Österreich



Ing. Mag. Alexander Klacska  
Obmann Bundesspartie Transport und Verkehr